

NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Newsletter der LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg, April 2018

Liebe Mitglieder der LAG Mädchenpolitik,

hier die News, die im Laufe des April bei uns eingegangen sind!

Ich wünsche allen einen schönen Mai und freue mich auf ein Treffen bei der Mitgliederversammlung und Tagung der LAG Mädchenpolitik!

Besonders hinweisen möchte ich noch auf unsere Fortbildungsreihe „Starke Mädchen*“ – es gibt noch freie Plätze! Der Link zum Flyer:

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/LAG_Maedchen_staerken_2018.pdf

Freundliche Grüße

Ulrike Sammet

Mitglied des Monats: Fachgruppe Mädchen des PARITÄTISCHEN Landesverbands

Die LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg portraitiert auf ihrer Homepage jeden Monat eines ihrer Mitglieder. Im Mai stellt sich die Fachgruppe Mädchen und Frauen des Paritätischen Landesverbandes vor. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg ist einer der sechs anerkannten Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege. Er ist weder konfessionell, weltanschaulich noch parteipolitisch gebunden. In der Fachgruppe Mädchen und Frauen des PARITÄTISCHEN sind rund 20 Einrichtungen und Initiativen speziell für Mädchen organisiert. Darunter befinden sich Beratungsstellen für Mädchen, beispielsweise bei erlebter Gewalt, bei Suchtproblematik oder zur Gesundheitsvorsorge, sowie Mädchentreffs mit mädchenspezifischen Angeboten im Freizeitbereich, zur Selbstbehauptung und Persönlichkeitsentwicklung.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Fortbildung „LBTTIQ* Mädchen* in der Arbeit mit Jugendlichen stärken“ in Stuttgart

Wer bin ich? Eine Frage, die vor allem junge Menschen umtreibt. Sie sind auf der Suche nach Antworten – in der Schule, in ihrer Freizeit, im Freundes- und Familienkreis, in ihrem Sozialraum und unserer Gesellschaft. Entspricht die geschlechtliche Identität oder sexuelle Orientierung nicht den normativen Erwartungen, kann es schnell problematisch werden. Mobbing, Ausgrenzung, Diskriminierungen und Selbstabwertung sind oft die Folgen. Um dies zu verhindern und in der Schule, im Stadtteil, im Jugendhaus und anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle wohl und gesehen fühlen, müssen wir aktiv werden. Über das „Wie“ wollen wir in diesem Workshop ins Gespräch kommen und dabei besonders die Bedarfe von LBTTIQ* (lesbischen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren) Mädchen* in den

Landesarbeitsgemeinschaft
Mädchenpolitik e.V. Baden-Württemberg
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart

Tel: 07 11 / 838 21 57
Fax: 07 11 / 838 21 57
www.lag-maedchenpolitik-bw.de
info@lag-maedchenpolitik-bw.de

Bankverbindung:
Postbank Stuttgart
Kontonummer 312 454 - 707
Bankleitzahl 600 100 70

Fokus nehmen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der LAG Mädchenpolitik mit dem Paritätischen Baden-Württemberg und findet am 15. Mai 2018 statt.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/LAG_Maedchen_staerken_2018.pdf

Fortbildung „Berufsorientierung-gendersensibel!“ in Stuttgart

Bei dieser Fortbildung des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg erlangen Sie Wissen über Geschlechter- und Berufswahltheorien. Sie können den Übertrag von der Theorie in die Praxis anhand von Fallbeispielen erproben. Theoretisch stehen Frauen wie Männern – die entsprechenden Schulabschlüsse vorausgesetzt – heutzutage eine Vielzahl von Ausbildungsberufen offen. Nach wie vor besteht jedoch eine starke Geschlechtersegregation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, und zwar in horizontaler wie vertikaler Hinsicht. Die Fachtagung zeigt exemplarisch Wege auf, wie diese Bilder irritiert werden können und der Fokus weg von Geschlecht hin zu Interessen, Fähigkeiten und Möglichkeiten verschoben werden kann.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/Anmeldung-Fortbildung-6_2018_v3.pdf

Fachtagung „Feminismus an allen Fronten“ in Stuttgart

Zwischen Arbeitskampf, Lifestyle und Multikulturalität: der moderne Feminismus ist vielfältig und widersprüchlich. Er verbindet Emanzipation mit Lifestyle, politische Aktion mit Wohlfühl-Parolen, Frauenrechte mit Karrieretipps, Nacktheit mit Freiheit. Wie in der gesamten Gesellschaft öffnet sich auch im Feminismus die Definition des Weiblichen zu queer/Sternchen/und allem, was Spaß macht. Frauen aus dem globalen Süden definieren längst ihre eigenen Feminismen, geprägt von Rassismuserfahrung und Klassendenken. Wo steht der Feminismus heute? Was bietet er (an)? Die Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung findet am 13. und 14.7. in Stuttgart statt.

www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/223845/

Ladies Lunch „Mehr Frauen in den Landtag“ in Stuttgart

Auseinandersetzung um das Landtagswahlrecht am 17. Mai beim Ladies Lunch der Heinrich-Böll-Stiftung. Vor 100 Jahren wurde das Frauenwahlrecht in Deutschland errungen. Und noch immer liegt im Landtag von Baden-Württemberg der Frauenanteil bei nur einem Viertel, das miserabelste Ergebnis bundesweit. Haben wir im Südwesten die hartnäckigsten Platzhirsche? Was kann eine Wahlrechtsreform ändern? Wie müsste sie aussehen? Was beinhaltet der Koalitionsvertrag? Was sind die Gegenargumente? Wie sehen die Stimmverhältnisse im Landtag aus? Ladies Lunch möchte auch informelle Vernetzungsmöglichkeiten bieten: anschließend lädt die Heinrich-Böll-Stiftung zum Weiterdiskutieren beim Buffet ein.

<https://www.boell-bw.de/veranstaltungen/dokumentation-2018/mehr-frauen-in-den-landtag/>

Release-Veranstaltung "queer und hier" in Esslingen

Tagtäglich müssen unzählige Menschen ihr Herkunftsland verlassen. Die Gründe dafür sind vielfältig – und so auch die Geflüchteten selbst. Fluchtgründe, welche nur selten thematisiert werden, sind sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität. LSBTTIQ*-Geflüchtete und ihre Bedürfnisse werden in den entsprechenden Handlungsfeldern Sozialer Arbeit oftmals nicht wahrgenommen. Aus

NEWS LETTER

LAG **MÄDCHEN** POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

diesem Grund hat sich die Projektgruppe „Homosexualität und Transidentität als Fluchtgrund“ unter der Anleitung von Gabriele Fischer und mit Unterstützung der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld über die vergangenen zwei Semester intensiv mit der Situation von queeren Geflüchteten auseinandergesetzt. Die Gruppe lädt am 4. Mai zu einer Release-Veranstaltung ein, um Einblicke in den Arbeitsprozess zu ermöglichen und die erarbeiteten Bildungsmaterialien vorzustellen.

<http://www.hs-esslingen.de/de/hochschule/fakultaeten/soziale-arbeit-gesundheit-und-pflege/termine-veranstaltungen/queer-und-hier-release-veranstaltung.html>

Weiterbildung zum Jungen*arbeiter in Karlsruhe

Die Weiterbildung ermöglicht jedem Teilnehmern, sich Anliegen, Haltung und Arbeitsweisen fundiert zu erarbeiten – kontinuierlich begleitet von zwei Experten und zusätzlich angeregt von externen Referent*innen. Dabei werden zum einen der eigene Stand und die Haltung in der Arbeit mit Jungen reflektiert und zum anderen werden theoretische Ansätze in geeigneter Form mittels Inputs, Vorträgen und Literatur besprochen. Übungen zur Selbsterfahrung sowie gelingende Methoden für unterschiedliche Settings in der Arbeit mit Jungen werden gemeinsam erprobt und auf ihren Einsatz in pädagogischen Handlungsfeldern hin überprüft.

http://agif.de/files/cto_layout/Material/Aktuelles/Fortbildung/FB_Jungenarbeiter_Flyer.pdf

Premiere „Mia- ein Kurzfilm über Transsexualität, Verlustängste und Geschwisterliebe“ in Stuttgart

In Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Merlin und der Filmakademie Ludwigsburg lädt Brigitte Lösch MdL ganz herzlich zur Filmpremierre von „Mia“ mit anschließender moderierter Gesprächsrunde ein. Die Veranstaltung findet am 17. Mai um 19 Uhr im Saal des Kulturzentrum Merlin e.V, dem internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie statt. Das Drama „Mia“ entstand an der Filmakademie Baden-Württemberg und erzählt die Geschichte von Leah. Leahs Beziehung zu ihrer transsexuellen Schwester Mia gerät ins Wanken, als Leah bemerkt, dass sie, trotz allem Verständnisses, Mia lieber als ihren Bruder behalten würde. Die Regisseurin Malin Koch und der Drehbuchautor Sebastian Klauke werden nach dem Film über ihre Beweggründe für die Filmproduktion reden. Die Runde wird durch Tamara Kailuweit, einer Frau mit transsexueller Vergangenheit, aus dem Sprechendenrat des Landesnetzwerks LSBTTIQ ergänzt.

www.britte-loesch.de

MINT-Kongress von und für Mädchen in Karlsruhe

Eine Schülerinnengruppe von vier Mädchen der Oberstufe des Goethe Gymnasiums Karlsruhe veranstaltet im Rahmen des TheoPrax-Seminarkurses am 8. Juni 2018 einen MINT-Kongress speziell für Mädchen. Mit diesem Kongress wollen sie über MINT- Studiengänge und MINT- Berufe informieren, da immer noch zu wenige Frauen in diesem Bereich aktiv sind. Dort bieten sie den Schülerinnen nahegehende Vorträge und spannende Workshops von erfahrenden und von ihrem Fach begeisterten Referentinnen, bei denen sich die Schülerinnen Anregungen und Informationen holen können.

<http://www.girlsgomint.de/>

NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausbildung für Frauen mit Lernschwierigkeiten im Bereich WenDo

Das Zentrum für inklusive Bildung und Beratung ZIBB e.V. führt das bundesweite Projekt frauen.stärken.frauen. in Köln durch. Kern des Projektes ist eine Ausbildung für Frauen mit Lernschwierigkeiten zur Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Trainerin. Es sind jetzt schon einige Bewerberinnen und es gibt noch ein paar freie Plätze. Deshalb wurde die Bewerbungsfrist auf den 30. Juni verlängert und die Ausbildung für die angehenden Trainerinnen ohne Lernschwierigkeiten (Tandempartnerinnen) auf alle beruflichen Kontexte geöffnet.

<https://www.zibb-beratung.de/angebote/frauen-stärken-frauen/>

EWL Young Feminist Summer Camp 2018

Die Europäische Frauenlobby (EWL) führt auch in diesem Jahr eine AGORA - „EWL Young Feminist Summer Camp 2018“ in Brüssel durch. Es handelt sich um ein 5-tägiges Seminar, bei dem sich feministische Aktivistinnen aus ganz Europa zwischen 18 und 30 Jahren über Themen, Formen, Strategien feministischer/frauenpolitischer Interessenvertretung austauschen. Die AGORA der EWL hat sich über Jahre bereits als erfolgreiches Format etabliert für die Vernetzung und das Empowerment jüngerer Aktivistinnen in der Frauenrechtsarbeit. Die Mitgliedsverbände der EWL, darunter auch der Deutsche Frauenrat, haben großes Interesse, für die Teilnahme an der AGORA, aktive junge Frauen aus ihren eigenen Reihen zu gewinnen, die die Ergebnisse und Erkenntnisgewinne aus dem Summer Camp zurück in ihre Verbände und damit auch in den Deutschen Frauenrat fließen lassen. Bewerbungsschluss ist der 11. Mai 2018. Das Summer Camp selbst findet vom 29.8. bis 2.9. 2018 in Brüssel statt.

https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2018/04/ewl-agma-2018-call_for_applications.pdf

Betrifft Mädchen: Raumplanung! Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Mädchen*arbeit

Die Raumplanung spielte und spielt in der Mädchen*arbeit stets eine entscheidende Rolle. So war und ist das Prinzip des geschlechterhomogenen Raums stets ein fester Orientierungspunkt innerhalb von Konzepten zur Mädchen*arbeit. Wie aber kann dieses Prinzip gedacht werden, wenn eine geschlechtliche Binarität in Frage gestellt wird, wenn Mädchen* im Sinne einer geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt als eine gesellschaftliche Kategorie entlarvt wird, die auch eine zuschreibende, einengende und auch ausschließende Wirkung haben kann? Die Beiträge der neuen Betrifft Mädchen durchzieht die Auseinandersetzung mit einem zentralen Widerspruch, der mit der Berücksichtigung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in der Mädchen*arbeit einhergeht.

<http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/startseite.html>

Superheldinnen-Malbuch von PinkStinks

Neben sieben Heldinnen mit jeweils drei Silhouetten zum Ausmalen gibt es je Heldin zwei wunderschön gestaltete Kreativseiten, auf denen ihre Abenteuer aufgeschrieben werden können: Fragst du dich auch manchmal, wie es wäre, Superkräfte zu haben? Wie Flygirl durch die Luft zu sausen oder dich wie Techgirl in jedes Computersystem der Erde einhacken zu können? Was würdest du persönlich mit diesen Kräften machen – und welche Superkraft hättest du am liebsten?

<https://pinkstinks.de/produkt/buch-heldinnen-zum-ausmalen/>

UnBERÜHRT - Eine Filmreihe zum Thema Jungfräulichkeit, Liebe und Partnerschaft

In muslimischen Familien wird von manchen jungen Frauen erwartet, dass sie jungfräulich in die Ehe gehen. Andere junge Frauen orientieren sich dagegen auch an anderen gesellschaftlichen Werten und gehen freier mit ihrer Sexualität um. In der Filmreihe „UnBERÜHRT“ des Medienprojektes Wuppertal sprechen junge Menschen beiderlei Geschlechts mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen über ihre persönlichen Erwartungen und Erfahrungen in Bezug auf Liebe, Beziehungen und ihre gelebte oder nicht gelebte Sexualität.

<https://www.medienprojekt-wuppertal.de/unberuehrt-eine-filmreihe-zum-thema-jungfraulichkeit-liebe-und-partnerschaft>

Erklärfilm von Terre des femmes „Gleichberechtigt leben in Deutschland“

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Bildung schafft Integration“ hat TERRE DES FEMMES gemeinsam mit der IGB CE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie) den Erklär-Film „Gleichberechtigt leben in Deutschland“ produziert. Der animierte Film informiert insbesondere geflüchtete Frauen (und Männer) über ihre Rechte und das Verbot von Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Die kultursensiblen Illustrationen, die nach intensivem Austausch mit geflüchteten Frauen entstanden sind, thematisieren Häusliche Gewalt, Zwangsheirat und andere Gewaltformen gegen Frauen. Der Erklär-Film unterstreicht besonders die Möglichkeiten des selbstbestimmten und gleichberechtigten Lebens von Frauen in Deutschland. Er soll weibliche Geflüchtete dazu ermutigen, ihre Rechte wahrzunehmen im Falle von Gewalt nicht zu schweigen und sich an Polizei und Beratungsstellen zu wenden. Er auf YouTube in deutscher, arabischer und englischer Sprache zum kostenlosen Download zur Verfügung.

<https://www.youtube.com/watch?v=Lj3yINpfYQ>

Befragung zum Thema LGBTI im Sport

Die Deutsche Sporthochschule Köln führt die erste europaweite Studie zum Thema LGBTI und Sport durch. Die Befragung wird vom Erasmus+ Programm der Europäischen Union mitfinanziert. Das übergeordnete Ziel des Projektes ist, Strategien und weiterbildende Maßnahmen zu entwickeln, um Diskriminierung und Gewalt im Sport aufgrund der sexuellen Orientierung oder Genderidentität zu bekämpfen. Die Teilnehmenden tragen dazu bei, ein aktuelles Bild über den Umgang mit sexueller Vielfalt und Genderidentitäten im Sport in Europa zu zeichnen. Die Befragung richtet sich an Lesben, Schwule, Bisexuelle sowie Intersexuelle und Transgender, die älter als 16 Jahre alt sind und in der Europäischen Union leben.

https://ww2.unipark.de/uc/Projekt_Outsport/ed19/

Neuer Blog zum Girls' Day und Boys' Day

Der Girls' Day und Boys' Day sind ab sofort auf dem Blog we-like.com zum Thema „Chancengerechtigkeit“ online. Dort nehmen Jugendliche für Jugendliche unter dem Hashtag #klischeefrei typische Rollenbilder unter die Lupe. Die Online-Themenwochen motivieren mit Infos, Videoporträts, einem spannenden Online-Test sowie einem Gewinnspiel - über den Girls' Day und Boys' Day hinaus - zur vorurteilsfreien Sicht auf die eigene Berufs- und Lebensplanung.

www.we-like.com

NEWS LETTER

LAG **MÄDCHEN** POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Initiative Klischeefrei nimmt Fahrt auf

Eine Vielzahl renommierter Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen hat sich seit ihrem Start im Dezember 2016 der Initiative Klischeefrei, die sich für eine Berufs- und Studienwahl frei von geschlechtsspezifischen Rollenmustern einsetzt, angeschlossen. Dem breiten Bündnis aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gehört auch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) an. Für eine Berufsorientierung ohne Schubladendenken engagiert sich das BIBB außerdem beim Girls'Day und Boys'Day, der am 26. April stattgefunden hat.

www.klischee-frei.de

Aktionsfonds ViRaL - Vielfalt stärken, Rassismus bekämpfen, Lokal engagieren!

Aus dem Fonds werden Projekte gefördert, die Anerkennung von Vielfalt gewährleisten, Rassismus, Populismus und Ausgrenzung vor Ort entgegenzutreten, den Zusammenhalt verschiedener lokaler Gruppen voranbringen und Dialog schaffen sowie die Wertschätzung in die eigenen Umgebung für eine plurale und offene Gesellschaft etablieren und verteidigen. Die Herausforderungen und Probleme vor Ort sind vielfältig. Deshalb braucht es eine Vielfalt von Menschen mit Ihren kreativen Projektideen und -zielen, Methoden und Erfahrungen. Ihr seid eine Gruppe und wollt lokal etwas bewirken? Ihr wisst was es vor Ort jetzt braucht und welche Wirkung Ihr mit Eurer Idee entfalten wollt? Ihr seid schon aktiv, Euch fehlt jedoch noch Finanzierung oder Ihr habt eine Idee, wisst aber nicht so recht wo und wie Ihr konkret anfangen sollt? Bewerbungszeitraum: 21.April bis 21.Juni 2018. Für Eure Projektidee könnt Ihr bis zu 5.000 € beantragen.

<http://aktionsfonds-viral.de/aufruf/>

Baden-Württemberg-weites Förderprogramm „Girls` Digital Camps“

Ziel ist es, Mädchen und jungen Frauen konkrete Einblicke in digitale Anwendungen zu geben und Interesse für digitale Themen und Kompetenzen zu wecken. Durch das praktische Erleben soll Selbstwirksamkeit erfahren und Selbstbewusstsein im Umgang mit und in der Gestaltung von digitaler Technik aufgebaut werden. Dabei soll vermittelt werden, wie vielfältig, kreativ, zukunftsorientiert und gesellschaftlich relevant digitale Anwendungen und Berufe sind. Es sollen insbesondere auch Schülerinnen erreicht werden, die bislang noch nicht mit der Digitalisierung und den Treiberberufen der Digitalisierung in Berührung gekommen sind. Die Maßnahmen sollen sich dabei auch an der Lebens- und Arbeitswelt der jungen Frauen orientieren. Bewerbungsschluss: 30. Mai 2018.

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme/liste-foerderprogramme/girls-digital-camps/>

Neue Förderrunde der Stiftung Deutsche Jugendmarke

Die Stiftung Deutsche Jugendmarke unterstützt Vorhaben anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit überregionaler oder bundesweiter bzw. modellhafter und innovativer Bedeutung mit bis zu 200.000 EUR. Bereits begonnene Projekte und laufende Aufgaben eines Trägers werden nicht gefördert. Über die Bewilligung der Förderanträge entscheidet die Mitgliederversammlung, die sich aus erfahrenen Praktiker*innen der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe zusammensetzt. In der Regel tagt die Mitgliederversammlung jährlich im Frühjahr und Herbst. Die Entscheidungen der

NEWS LETTER

LAG **MÄDCHEN** POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mitgliederversammlung werden schriftlich mitgeteilt. Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich am 6. November 2018 statt. Die vollständigen Anträge mit Anlagen müssen bis zum 24. September 2018 per Post eingehen.

<http://www.jugendmarke.de/index.php?id=10>

Info-Tag zum Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Bereits seit 2013 fördert das BMBF Projekte der außerschulischen kulturellen Bildung mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mindestens drei lokale Bündnispartner schließen sich hierbei zusammen und entwickeln gemeinsam ein Projekt für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren. Besonderes Augenmerk soll dabei auf bildungsbenachteiligte Jugendliche gelegt werden. Nachhaltige Projekte, langfristige Bündnisse und vor allem ein Bildungserfolg, der unabhängig von Schule und Elternhaus stattfindet, sind hierbei die Ziele. Die Veranstaltung am 21.6. in Stuttgart bietet einen breiten Einblick in das Programm, die verschiedenen Förderangebote und die Neuerungen in der zweiten Programmphase. Zudem besteht die Möglichkeit erste Kontakte zu knüpfen und durch Best Practice Beispiele kreativen Input zu bekommen.

<https://www.lkjbw.de/kultur-macht-stark/>

Stellenausschreibung der Mädchenwohngruppe JELLA in Stuttgart

Der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH sucht für JELLA Pädagogische und therapeutische Hilfen für Mädchen mit Suchtproblemen und Traumafolgestörungen in Stuttgart zum 01.09.2018, eine Sozialpädagogin (90-100%). Wir erweitern das Angebot für Mädchen im Alter von 14 bis 21 Jahren und suchen hierfür Verstärkung für unser JELLA-Fachfrauenteam. Als unsere neue Kollegin begleiten Sie Mädchen auf der Basis einer Synthese von Alltagsbegleitung, Traumapädagogik und (Sucht)Therapie auf dem Weg in ein selbstbestimmtes, drogenfreies Leben. Ihre Aufgabenschwerpunkte liegen in der therapeutischen Mädchenwohngruppe sowie dem angegliederten Betreuten Jugendwohnen (stationär). Wir wünschen uns eine Kollegin mit Lust auf Mädchenarbeit, fundierten Erfahrungen in den Tätigkeitsfeldern Erziehungshilfe und/oder Suchthilfe, einem klaren, sicheren Auftreten, Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit sowie der Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst. Eine qualifizierte Einarbeitung, regelmäßige Supervision und Fortbildungen sind selbstverständlich. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den TV-L. Konzeptionell bedingt erfolgt die Stellenbesetzung mit einer weiblichen Fachkraft.

www.jella.de

Stellenausschreibung des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg

Im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg ist im Referat 65 (Wirtschaft und Gleichstellung) in der Abteilung 6 (Strategie, Recht, Außenwirtschaft und Europa) zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen: Bachelor of Arts im Bereich Medien und/oder Kommunikation oder Wirtschaftsinformatiker*in (unbefristete Einstellung in EG 10 TV-L in Teilzeit mit 75 %). Ihre Aufgaben: Projektmanagement, fachliche und organisatorische Betreuung der Kampagne „Frauen in MINT-Berufen“, Mitwirkung bei der Konzeption, Ausschreibung und Vergabe eines You-Tube Wettbewerbs, Recherchen, Auswertung von Studien und Monitoring von

NEWS LETTER

LAG **MÄDCHEN** POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Gleichstellungs-Maßnahmen und MINT-Aktivitäten sowie operative Vorbereitung von Terminen, Bearbeitung von Anfragen, Erstellung von Grußworten, Redebeiträgen, Texten, Präsentationen.
Bewerbungsschluss: 11. Mai 2018.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/stellenangebote/stellenangebot-einzelansicht/job/bachelor-of-arts-im-bereich-medien-und-oder-kommunikation-oder-wirtschaftsinformatikerin-im-referat/>

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber_innen verantwortlich.